

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Zunftmeisters</b>	7	<b>6. Seelzunft und Seelenheil</b>	88
<b>Einleitung</b>	8	6.1. Die Seelzunft	89
<b>1. Die Anfänge des Schneiderhandwerks in Basel</b>	10	6.2. Spitalkirche und Augustinerkloster	91
1.1. Schneider und Schneiderinnen im Volksmund und in der Volksseele	11	6.3. Alters- und Krankheitsvorsorge	93
1.2. Wie sich das Schneidergewerbe im mittelalterlichen Basel herausbildete – frühe Zeugnisse textiler Arbeit	15	6.4. Der Hornobonus-Kult	94
<b>2. Die Entstehung der Schneiderzunft</b>	22	6.5. Loyal gegenüber der Kirche?	96
<b>3. Das Zunfthaus</b>	32	6.6. Schneider unter den Basler Täufern	98
3.1. Alles begann mit einer Laube	33	<b>7. Armut und Aufstieg in der Schneiderzunft</b>	100
3.2. Das Zunfthaus «zum Römer»	35	7.1. Zahlenmässige Stärke und sozio-ökonomische Bedeutung der Schneiderzunft	101
3.3. Drei bedeutende Kunstgegenstände der Zunft: Glasmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts im ehemaligen Zunfthaus	44	7.2. Vom einfachen zum erfolgreichen Schneider	102
<b>4. Berufe der Schneiderzunft</b>	52	7.3. Doppelzünftigkeit als Schlüssel zu sozialem Aufstieg	103
4.1. Vom Altgewänder zum Käufler – ein Händlerberuf	53	7.4. Prominente Beispiele sozialen Aufstiegs	109
4.2. Seidensticker	57	7.5. Das Textilhandelszentrum um den Fischmarkt	119
4.3. Guttermacher	60	7.6. Nachlassinventare	121
<b>5. Arbeitswelt und Arbeitskonflikte der Schneider, Gesellen, Näherinnen und Lehrjungen</b>	62	7.7. Übersättigtes Schneiderhandwerk in Basel im 17. Jahrhundert	123
5.1. Das Handwerk der zünftigen Schneider	63	<b>8. Frauen im Einflussbereich der Schneiderzunft</b>	126
5.2. Abgrenzungskonflikte in der Schneiderzunft: Meister, Zunftbrüder, Gesellen, Lehrlinge	80	8.1. Frühe Zeugnisse weiblicher Erwerbstätigkeit und Schattenarbeit	127
		8.2. Schneiderwitwen	128
		8.3. Die Näherinnen-Ordnungen von 1466 und 1470	130
		8.4. Käuflerinnen	132
		8.5. Gesellen und Mägde – eine Arbeitsgemeinschaft mit Konfliktpotenzial	133

<b>9. Schürlietz – eine Basler Erfolgsgeschichte des 15. Jahrhunderts</b>	<b>138</b>	<b>11. Neue Geschichte bis zur Gegenwart</b>	<b>162</b>
9.1. Das Aufkommen der Baumwollweberei in Mitteleuropa	139	11.1. Verlust des Zunfthauses – Anlage des Verkaufserlöses – neues Versammlungslokal	163
9.2. Frühe Schürlietzweberei in Basel und Schneider als Kontrollinstanz	140	11.2. Feierlichkeiten und Ausflüge	165
9.3. Schürlietz für den Haushaltsgebrauch und im Bekleidungssektor	142	11.3. St. Gotman-Stiftung und St. Gotman-Mähli	167
9.4. Schürlietz für militärische und zivile Männerkleider	144	11.4. Zunftspiel und Besuche	168
9.5. Vom zünftigen Handwerk zur Frühform des Verlagssystems	147	11.5. Kostbarkeiten der Zunft	170
<b>10. Die Gemeinschaft der Schneider und Kürschner</b>	<b>152</b>	11.6. Der Rebberg in Buus	178
10.1. Gemeinschaftliche Strukturen und frühe Trennungsversuche	153	11.7. Frauen in der heutigen Zunft	178
10.2. Vorstandswahlen und paritätische Führungsstrukturen	155	11.8. Die Jubiläen von 1960 und 2010	180
10.3. Verflechtungen zwischen beiden Halbzünften	156	11.9. Die jüngste Entwicklung	182
10.4. Gegenseitiges Aufdingen von Lehrjungen	156	<b>Anhang</b>	<b>184</b>
10.5. Hilfe bei Streitschlichtung	157	Urkunden und Tabellen	185
10.6. Endgültige Trennung	159	Quellen- und Literaturverzeichnis	193
		Bildnachweise	200
		Ortsregister	203
		Personenregister	204
		Über den Autor und Verdankungen	207
		Impressum	208